



Januar 2024

Erkenntnisse aus der Erprobung der Planungstreffen im Bildungsweg-Coaching der studienintegrierenden Ausbildung (siA)

Standort Hamburg

Autor:innen

Merle Buch, Dietmar Kleb

1. Ausgangslage

Mit der studienintegrierenden Ausbildung (siA) wird in Hamburg ein neuer Typ tertiärer Bildung entwickelt, erprobt und etabliert. Übergeordnetes Ziel dieses Vorhabens ist es, die traditionell getrennten Bildungswege beruflicher und akademischer Bildung zu verzahnen. Damit erhalten Lernende ein neues Berufsbildungsangebot, das ihnen die Möglichkeit bietet, innerhalb von vier Jahren sowohl eine duale Berufsausbildung abzuschließen als auch einen Bachelorabschluss zu erlangen. Ein Kernelement der siA bildet das Bildungsweg-Coaching (BC) als spezifisches Unterstützungsangebot für die Lernenden, das die Förderung der Kompetenzen zur Bildungsweggestaltung zum Gegenstand hat. Als lernortübergreifendes Angebot erfordert es umfangreiche Planungs- und Abstimmungsprozesse in der Umsetzung. Im Folgenden werden Ziele und erste Erkenntnisse aus der Erprobung von Planungstreffen beschrieben.

2. Zielperspektiven

Die Planungstreffen zielen darauf ab, die Bedarfe für das Bildungsweg-Coaching zu erfassen und die Angebote an den Lernorten entsprechend zu planen und vorzubereiten. Dies erfordert Kenntnisse über die Anzahl der Lernenden, die für ein Schuljahr das Coaching in Anspruch nehmen möchten und die Einsatzplanung der coachenden und beratenden Lehrkräfte. Ressourcen müssen hierfür von den Lernorten bereitgestellt sowie Ablauf- und Zeitpläne erstellt und geteilt werden. Für die Erfassung der Bedarfe und der Planung des Angebots sind für die Treffen sowohl die Bildungsweg-Coach:innen als auch die Leitungsebene der berufsbildenden Schule einzubinden und möglichst auch die Bildungsgangverantwortlichen, um Zeitpläne anpassen und zwischen den Lernorten abstimmen zu können. Eine vorausschauende und abgestimmte Planung und Vorbereitung trägt zu einer verbesserten Umsetzungsqualität bei.

3. Erkenntnisse aus der Erprobung

Im Sommer 2022 wurde das neue Kooperationsformat Planungstreffen nach Beendigung der Coachinggespräche für den ersten siA-Jahrgang erprobt. Die Planungstreffen fanden an drei von vier berufsbildenden Schulen statt. Teilgenommen haben neben den Bildungsweg-Coach:innen auch die Schulleitung bzw. Abteilungsleitung der jeweiligen Schule sowie Vertreter:innen aus dem tQM-Projekt.

Gegenstand der Treffen war der Austausch über die bisherigen Erfahrungen des Bildungsweg-Coachings an den BS und die Planung des BC-Angebotes für das kommende Schuljahr. Zentrale Themen des Austausches waren die Ressourcierung des Angebots an den BS in Form von Wochenarbeitszeiten (WAZ), die Anpassung und Weiterentwicklung des [Prototypen](#) sowie der Austausch über die Erkenntnisse aus der Erprobung der Komponenten Coachinggespräche, Einführungsveranstaltung und Reflexionsimpulse. Großes Interesse fand auch die Überlegung, [Onboarding](#)- und [Fortbildungsformate](#) für Coach:innen zu entwickeln und die Zusammenarbeit der Coach:innen durch neue Formate

zu institutionalisieren. Bis dahin fand die Entwicklungsarbeit des Prototypen in Arbeitskreisen (AK) und Jour Fixen statt. Als zentrales Kooperationsformat für die lernortübergreifenden Beratungs- und Coachingangebote in der siA war unter anderem ein [Qualitätszirkel](#) vorgesehen, der das BC-Konzept weiterentwickeln und qualitätssichern sollte. Darüber hinaus informierte das tQM-Projekt über wissenschaftliche Beiträge und Publikationen, geplante [Fachtage](#) und Transferaktivitäten und über die Befragungen der wissenschaftlichen Begleitung des tQM-Projektes.

Im Mai 2023 wurde das Format erneut durchgeführt. Es kam lediglich zu einem Treffen mit einer berufsbildenden Schule im Juni 2023, bei dem die operative Umsetzung des BC im Schuljahr 2023/24 und die weitere Zusammenarbeit zwischen Schule und dem tQM-Projekt adressiert wurden. Anwesend waren bei diesem 90-minütigen Treffen neben der Schulleiterin auch der neue Abteilungsleiter, der Klassenlehrer der siA-Klasse und die Bildungsweg-Coachin. Ziel war es, sich gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam auf die Planung des Bildungsweg-Coachings an der BS für das kommende Schuljahr zu blicken. Besonders intensiv wurde erneut über die Ressourcenfrage für das BC diskutiert und darüber hinaus ein Fortbildungsformat für die bestehenden BC-Coach:innen in Hamburg besprochen. Eine Einbindung des Bildungsgangleiters konnte auf Grund kurzfristiger Planung für dieses Treffen nicht realisiert werden.

Im September 2023 änderte sich dann die Zielsetzung dieses Formats und die Sichtbarkeit des BC als lernortübergreifendes Angebot rückte in den Mittelpunkt. Bei einem weiteren Planungstreffen mit einer BS stand dann der Austausch von Bildungsgangleitung und BC-Coach:innen im Vordergrund. Zusätzlich wurden die Themen Ressourcierung, Verstetigung und Entwicklungsfelder im BC aufgegriffen. Die Bildungsgangleitung war von Anfang an in die Planung des Treffens involviert und auch die Vertreterin der berufsbildenden Schule wurde bereits zu Beginn der Planung darüber informiert, dass ein Planungstreffen mit BHH-Beteiligung angedacht ist. Dieses Treffen war auf 60 Minuten angesetzt und die wenigen Punkte der Agenda wurden strukturiert und fokussiert besprochen.

4. Analyse des Formats und Entwicklungsoptionen

Die Planungstreffen für das BC als lernortübergreifendes Format bedürfen einer besonders vorausschauenden Planung und Vorbereitung. Der Termin müsste ermöglichen, dass Bedarfe für das kommende Schuljahr konkretisiert, die zeitliche Planung an den Lernorten übereinandergelegt und vorgesehene konzeptionelle oder operative Anpassungen besprochen werden können.

In Sinne einer guten Kooperation und eines guten Informationsflusses zwischen den Lernorten ist eine Einbindung der Bildungsgangleitung erstrebenswert. Davon unberührt ist die Umsetzung des BC in der Hamburger siA an dem Lernort berufsbildende Schule. Dies sollte dennoch nicht dazu führen, dass das BC als schulisches Beratungsangebot verstanden und als solches behandelt wird.

Das Format Planungstreffen hat das Potential für eine lernortübergreifende Analyse zu den Umsetzungserfahrungen in den Bildungsgängen, der Identifizierung von Stärken und Schwächen des Prototypen und für Anpassungen und entsprechende Vereinbarungen dazu, deren Wirksamkeit gemeinsam gemonitort und evaluiert werden könnte.

Eine zentrale Rolle für das Treffen spielen mit Sicherheit die Schulleitungen, die Ressourcen bereitstellen und darin unterstützen können, dass sich die operativen Maßnahmen in die Schulprozesse integrieren lassen. Daher bietet es sich an, gezielt an die Schulleitungsebene heranzutreten und die Treffen mit ihnen zu vereinbaren.

Mit der Etablierung des Qualitätszirkels Coaching und Beratung, in dem alle Lernorte sowie die Lernenden vertreten sind und ihre Perspektive und Anliegen einbringen können, bekommt das Planungstreffen eine unterstützende und komplementäre Struktur für das BC an die Seite. Gegenstand des Planungstreffens sind die operativen Prozesse, wohingegen sich der Qualitätszirkel mit der konzeptionellen Weiterentwicklung des Prototypen befasst. Ergänzt werden die beiden Formate noch durch das Austauschtreffen, in dem Erfahrungen, Materialien und Good Practice zwischen den Coach:innen geteilt, Herausforderungen thematisiert und Fortbildungsbedarfe identifiziert werden können.

Eine Bewerbung der Planungstreffen könnte über die Leitungsrunden von HIBB, BS und BHH, die Treffen der Bildungsgangleitungen und die Austauschtreffen der Coach:innen erfolgen. Dabei sollte der Zweck der Treffen, der Mehrwert für alle Beteiligten und die Notwendigkeit deutlich werden. Lernortübergreifende Angebote in der siA erfordern das Teilen von Informationen, Austausch und Abstimmung in der Planung.

Als geeigneter Zeitraum für gemeinsame Analyse, Bedarfsermittlung und Planung des kommenden Schuljahres haben sich die Monate Mai und Juni erweisen. In den Wochen vor Schuljahresende sind vor allem die Leitungskräfte der Schulen mit diversen Themen konfrontiert und terminlich gebunden. Die Terminfindung sollte daher zeitig angegangen werden, inhaltlich sehr gut vorbereitet sein und nicht länger als 60 Minuten dauern.

Impressum

InnoVET-Projekt tQM
trales Qualitätsmanagement
Webseite: <https://tqm.hamburg.de>

Konzeption: Dr. Merle Buch

Gestaltung:
MedienMélange Kommunikation!
Webseite: www.medienmelange.de

Kontakt:
Dr. Lisa Vogt
Referentin für lernortübergreifende Coaching- und
Beratungsangebote
Berufliche Hochschule Hamburg (BHH)
T: 040 428 791-184
E-Mail: lisa.vogt@bhh.hamburg.de

Stand: Januar 2024